

edlen Privatcharakters, des ächten Rittersinnes und der vielseitigsten Liebenswürdigkeit an *).

Des Königs treuer Rathgeber und Gehilfe in den Verwaltungsforgen — im Grunde der Schöpfer des Systems von Heinrich's IV. innerer Regierung — war der vortreffliche Marquis von Rosny, nachmals Herzog von Sully, einer der wenigen Minister, welche die Liebe des Volkes nicht minder, als jene ihres Herrn verdienten. Zwar hatte Sully sehr strenge Begriffe von der Allgewalt des Fürsten und von der Würde des Adels; zur Idee des Volkes im Sinne einer vorangeschrittenen neueren Zeit erhob er sich nicht: aber er sorgte doch für das Volk, mild und väterlich, und mag, nach dem damaligen Zustande der Kultur und Wissenschaft, als entschuldigt gelten wegen seines theoretischen Irrthums. Eine innige, wechselseitige Freundschaft verband den König und den Minister. Unverholen tadelte dieser die Fehler seines Herrn, und blieb trotz aller Hoffränke und Verläumdung stets im Besitze von dessen liebevollem Vertrauen.

Als Sully die Verwaltung der Finanzen antrat, fand er eine Schuldenlast von 330 Millionen Livres (gegen 1000 Millionen nach dem heutigen Fuße). Die Steuern ertrugen jährlich nur 30 Millionen; obshon die Unterthanen wohl 150 zahlten. Vier Fünftheile gingen verloren durch schlechte Einhebungsweise und Veruntreuung. Nach fünfzehnjähriger Verwaltung waren alle Schulden getilgt, ein Schatz von 40 Millionen gesammelt, die Staatseinkünfte ansehnlich vermehrt und gleichwohl die Lasten des Volkes bedeutend vermindert worden. Ordnung, Sparsamkeit, Rechtlichkeit des Ministers bewirkten solches Wunder.

Allernächst hat Sully der ackerbauenden Klasse seine liebende Sorgfalt gewidmet, aber eben hierdurch der Gesammtheit wohlgethan. Er kannte die wahre, die selbstständige und unverstieglische Quelle des Nationalreichthums. Man hat ihm vorgeworfen, daß er dagegen Industrie und Handel verwahrloset habe: jedoch mit Unrecht. Die Blüthe des Acker-

*) Mémoires des oeconomies d'état de Henry le grand et des servitudes royales de Max. de Bethune, Duc de Sully. Paris 1662. Esprit de Sully. Dresde 1768. Journal du règne de Henry IV p. M. de l'Etoile. Histoire de France sous Henry IV. p. P. Mathieu, Paris 1606. Die Geschichte Heinrich's IV. von Perefis, Dupleix, Bury, Dugournu. U. Leben Heinrich's IV. in Schröckh's allg Biographien. Heinrich IV. König von Frankreich, der Stammvater der Bourbon's (von Gf. W. Becker). Spz. Klein 1822.